

1042
No. 907.

N 335.

ACTA

DES EVANGELISCH-LUTHERISCHEN GENERAL-CONSISTORIUMS

Mit
Notus der Filming des Falles der Dom-
Karlskirche zu Reval von der Katholischen
Geistlichen Collegium zu St. Petersburg.

ENTAMIRT AM December 1904.

Ajadoearhiiv.
F. 1186 N. 1
s. 1042

1042
L. 97.

N 335.

ACTA

DES EVANGELISCH-LUTHERISCHEN

AL-CONSORTIUMS

EAA.1186.1.1042

Laenutus

WPS
Viljamus de Gjell den Dom-
ji Raval uud Kathedrale
Tallinnas v. Alatornburg.

H: Noora:A308

Laenutus

Reval 1904.

24.10.2022
Toivo Reitalu

S. 1042

1815.

An das Kaisertliche evangelisch-lutherische
Generalconsistorium in St. Petersburg

26. J^unⁱ 15⁹³

Nachdem die Generalversammlung der evangelisch-lutherischen Karls-Kirche zu Riga im Jahre 1896 eine Ftilung des Gemeindebeckloves hatte, wendete sich der Consist. der Karls-Kirche mittels Briefes v. Abt = 1896 sub N^o. 9 an das Kaisertliche evangelisch-lutherische Generalconsistorium mit dem ganz ergiebigen Grunde die Vollstzung der vorgestellten Freiwilligstiftung erwerben zu wollen.

Die mittelst Schreibens v. 11. November 1897 auf Bl. 1652 erteilte Antwort des Kaisertlichen evangelisch-lutherischen Generalconsistoriums lautete darin, dass die Generalversammlung erst ins Leben treten könne, sobald der Gehalt der zweiten Predigten durch die Voren untersammelten Candids von 15 000 Mk. sicher gestellt werden ist.

In Erfüllung dieser Anweisung auf Sammlungen für obengenannten Zweck hat der Consist. der Karls-Kirche sich bemüht das nötige Capital durch mehrfache Kollekte zusammen zu bringen. Das Ergebnis darüber ist, aber an diesem unbefriedigend gewesen, indem bis zum heutigen Tage nur Bl. 2479.57 Mk. zusammengebracht werden konnten.

Um nun auch durch andere weise Mittel

aus jn. 15. 1898 in dem Jahr —
zu dem v. 27. Januar 1899 zurückzubringen

die als notwendig angesehene Teilung der gegenwärtig auf
etwa 20000 Seiten angewachsenen Gemeinde zu beschließen,
beschloß die Gemeinde Versammlung der Kath. Kirche am 15.
Mai 1902 die Schuld an das Katholische geistliche Collegium
in St. Petersburg zu liquidieren, um dadurch die alljährlich
zu zahlenden Amortisationsabzüge zu Entfernen der Gemeinde-
teilung verwenden zu können.

Der 15. Mai 1902 zu welchem Termine die Bezahlung
der Schuld eintrug gelangt war bislang die Summe 30.645,78 R.
Da nun die disponiblen Capitalien der Kirche zur Deckung
der ganzen Schuld nicht hinreichten so beschloß die Gemeinde-
versammlung sich an ihre Patronen die Estländische Ritter-
schaft mit der Bitte um Rücksicht zu wenden und
sie zu erwerben den capitalisierten Betrag des von der
Ritterschaft geköhlten zu Zins und Amortisationszahlungen
der Kath. Kirche bewilligten Subvention von 300 R.
mit
403,78 R. 37 cop als Selbstschuld der Ritterschaft zu über-
nehmen und den Rest von 26.564,78 R. abzuzahlen
Geliebte in Verhältnissen zum Tagesschreiber gerichtet in
Empfang zu nehmen und dann die ganze Schuld von
30.645,78 R. 37 cop an das röm. kathol. geistl. Collegium als
eigene Schuld zu betrachten und von sich aus liquidieren
zu wollen.

Mittelst Schreiben v. 8^{te} Januar 1903 vob. N. 38 hat
der Herr Ritterschaftskapitänmann dem Consort der Kath.
Kirche mitgeteilt, dass der ritterschaftliche Ausschuss sich
bereit erklärt hat diesem Geruch die Zustimmungsmehrheit
folge zu geben.

Plauer Richter der Gemeindeversammlung vom
15. Mai 1902 die Liquidation der Schuld bestätigt.

kannte man
da er vorab
der Fehler e
zunehmen
munde ve
die Vollm
und dem
worden

Ma
gutte bot
1904 un-
selbst für
von welch
und die
erwacht die
Konsolidie
unter s
der Prost
i. spätschr
und die
schattba
von 22
Gesamt
nicht 4
der Aus
schaft
der Kas
Collegiu
schild
R

die als notwendig angesehene Tätigung der gegenwärtig auf
etwa 20000 Seelen angeschworene Gemeinde zu beschleunigen,
beobachtet die Gemeinde Vertretung der Carte Kirche am 15.
Mai 1902 die Schuld an das Katholische geistliche Collegium
in St. Petersburg zu liquidieren, um dadurch die alljährlich
zu zahlenden Amortisationsabrigs zu Unlast der Gemeindet-
tätigung verwenden zu können.

Der 15. Mai 1902 zu welchem Termine die Bezahlung
der Schuld ein Auge gefaßt war betrug zweckte 30 645,7 R.R.
Da nur die disponiblen Capitalien der Kirche zur Deckung
der ganzen Schuld nicht hinreichten so beschloß die Gemeinde
vertretung sich an ihre Patronen die Estländische Rit-
terschaft mit der Bitte um Zustand zu wenden und
zu erreichen den capitalisierten Betrag der von der
Ritterschaft jährlich zu Kost und Amortisationszahlungen
der Carte Kirche bewilligten Subvention von 300 R.R. mit
408,7 R.R. 37 Kop als Selbstschuß der Ritterschaft zu über-
nehmen und den Rest von 26 564 R.R. 57 Kop in bararen
Geldes resp. in Wertpapieren zum Tagewerte gleichviel im
Empfang zu nehmen und dann die ganze Schuld von
30 645 R.R. 88 Kop an das röm. kathol. geistl. Collegium als
eigene Schuld zu betrachten und von sich aus liquideren
zu wollen.

Mittelst Schreiben v. 8^{te} Januar 1903 sub N. 31 hat
der Herr Ritterschaftshauptmann dann Convent der Carte
Kirche mitgeteilt, daß der ritterschaftliche Ausschuß sich
bereit erklärt hat diesem Gesuch die Zustimmungsnach-
folge zu geben.

Über Rückbau der Gemeindewerthebung vom
16. Mai 1902 die Liquidation der Schuld betreffend

kommt ein
da er vorab
der Fäller i
zunehmen
mündet
die Vollm
und dann
werden

Max
guttl. bei
1904 un-
selbst per
von welch
und die
eracht die
Konservat
unter s
der Prost
i. spätschr. 3
und die
schattba
von 22/3
Gedächtn
nicht 47
der Ritter
schaft
der Kas
Collegiu
schild
P

erstig auf
Gebungen
am 15.
Juli zum
Vorstand
gewählt.

Zurückung
des 2.8.80.
Zurück
des Convent
der Rö-
mischen Kirche
und
an der
Gebungen
R. mit
z. über-
w. zu bauen
selbst in
Schuld von
Collegium als
Liquidation
ab 12.31 hat
der Kons.
noch sich
eingewande-
ng vom
gefeind-

Konvent anderwo nicht zur Ausführung gebracht werden.
da es verabschiedet worden war das Volkswacht aus Ausbildung
der Fehler in das Protocoll der Gemeinde Verantwortung auf zu
zunehmen. Dieses Comitatu ist auf der diesjährigen Ge-
meindeverantwortung vom 23. März a. nachgedacht und
die Volkswacht zur Liquidation des Schuld dem Convent
und dem Herrn Compteur Evar Samson erlaubt
worden.

Nachdem sich die Schuld an das vom Rathaus
geroll Collegium durch der Amortisationszahlungen Mär.
1904 um mehrere 10.243 Hlr. verringert hat, so dass die-
selbe per 15. März 1904 nur noch 29.621 Rhl. 72c. beläuft
von welchen die estländische Ritterkant 3.900 Rhl. 68c.
und die Gemeinde 25.677 Rhl. 09c. zu lasten hätte,
wurde der Convent der Pauls Kirche nunmehr das
Kaiserliche - evangelisch - lutherische Generationsverein
unter Aufsicht der Lopien und Translates d. pt. 6
im Protocoll der Gemeinde - Verantwortung o. 12. Mai 1902
als spätestes Protocoll der Gemeinde Verantwortung o. 23. Mai 1903
und die Kopie des Schreibens des estländischen Ritter-
schafftshauptmanns vom 1. Januar 1903 ab 4.381 Rhl.
vom 29. Juni 1904 ab 18.583 um die Erweiterung der
Gemeindeverantwortung zur Liquidation der Summe von 25.677 Rhl.
nebst 4% Zinsen vom 15. März a. an bis zum Tage
der Liquidation der Summe an die estländische Ritter-
schafft welche nach Empfang vorstellen die ganze Schuld
der Pauls Kirche an das römisch kathol. protestantische
Collegium im Betrage von 29.621 Rhl. als Selbst-
schuld zu übernehmen und bereit erklärt hat.

Wurde daher sich der Convent der Pauls Kirche

darauf hinzuwirken, dass laut angekündigtem Vermögensverzicht
zurhause 26.500 R. 1778 sich im allgemeinen Fonds des
Kirchenkapitels zu Lübeck Kirche befinden

Dieses Capital ist zum Nominalwert angegeben,
der wahren Werte verlust kann durch das
zu Gewerbeleistungszwecke angemeldete Capital und
durch die Abträge, die auf Conto-Konten eingerechnet
sind reichlich gedeckt werden.

Nach Liquidierung der erwähnten Schuld an
das römisch-kathol. geistl. Collegium wird der Konvent
nicht erlangt haben Kaiserlich evangel.-luther.
Generalconsistorium eine neue Befreiung mit einem
Plan der Gemeindeverteilung zuzureichen.

Wissenschaft

Pater Dr. August von Hesse, Prof. für Real

Real
d. 30. Juni 1904.

N.D.

Rudolf Mertz, Pater auct.
Sekretär des Konvents der Dom-Katholiken

darum hierzuweisen, dass laut vorgesetztem Vermögensvertrag
zur Jahreszeit 1909 R 1778 sich im allgemeinen Fonds des
Verstandeskäufers zu Kartei liegende belobende

Dieses Capital ist zum Nominalwert angegeben,
der vorausichtliche Verlust verhindern durch das
zu Gemeindeliehenen Fonds ausgewandtes Capital und
durch die Abträge, die auf Conto - Conto eingerechnet
sind rechlich gedreht werden.

Nach Liquidierung der erwähnten Schuld an
das römisch-kathol. gaudi Collegium wird der Konvent
nicht erlangt haben Kaiserlich evangel.-luther
Generalconsistorium eine neue Einzahl mit einem
Plan der Gemeindeliehenung einzureichen.

Ronal
d. 30. Jan. 1904.

N. 12

Wissenschaft
Patron seines Provinzial-Konservatoriums

Rudolf Mertz, Patron
Sekretär des Konvents der Dom-Kirche

Vereiniging
Tent des

bewogen
durch das
Capitol und
die eingezellte

Schuld an
anderen und
der Luther
und einem
in

2. Artikel

beauftragt
am Katholieke

Folge: Deel 1. tent des Dom. Katholieke in Nederland
en de Katholieke geestliche Collegium en Bibliotheek

80 - Resolutie des Generaal
vergadering der est- en oost-
hervormd Factorij des Generaal

Verzegelde Bibliotheek in
den gen. Cons. (Sept 1826)

11 decr 1827 - Resolutie

gen. Cons. deze laagst, obv
de Generaalvergadering en d.
Generaal Factorij en d.
Hier hante 1000, obv
des Schenk des grooten Prinses
dames van Pruisen voor
vervollediging Copieën van de boeken
welke gestolen worden.

Collectie: Engelse

uitgevoerd - 2979. 16. 17. ky.

De weg die generaal verhinderd
is om helaal uitkomme in het
veranderen van de Factorij in
bestuursgangen.

12 decr 1828 - Resolutie des Ge-
nraal vergadering der hervormd
en de Katholieke geestliche
Collegium en Bibliotheek, om
de boeken en alle delen van
Zahlende bestuurders te
vervagen dat generaalvergadering
de oecasie.

Belangrijke: & in den dag 18. decr
overstolen te 600. 16. 17. ky. De 100
laagste Copieën niet overstaan,
en volle retourenge vóór hand retourneren
welke op de Factorij in
20. decr 1828. 16. 17. ky. niet den
dag voor 21. decr 18. 16. 17. ky. niet
niet overstaan. De 1000. niet overstaan.

vergoft: At hante er
welkogen brief
teed boek
Wij wachten
veroorloof

Wij wachten
welkogen brief
teed boek
Wij wachten
veroorloof

In Wittenberg hat man
nicht verstanden erhalten.
Diese senden kann ich
in aufschlag & folgt einer
früherer Schleier & dasselbe
kann bestens in aufschlag
(die Kopie siehe)

Wittlich wurde mir
am vorher 1824 die 11. May ver-
wiesen; am 11. Aug. 1824
dies durch 29. 12. 74

On December 11. 1824
1824 1824 1824 1824 1824

Bei Coes & Göttsche
Büro in Berlin
zu beschaffen ist keine
am 28. und 29. 12. 74
am 15. Aug. 1824 1824 1824
die Anzahlung ist bestimmt
wurde am 28. 12. 74
sieben oder vierzehn
hundert Gulden zu entrichten
hat.

Es kann nicht
berichtigt werden

Abhandlung Berthe

Prozeß

Informationen im Zeitungsblatt; also
in Form 72. 12. 1824 1824 1824
jeweil 132. file. Es kann nun
auf die letzte Information, die
Information, die andere 1000 1000
gulden für wahr

In Jahr
12. die 11
und 12. 74
in Berlin,
Wittlich
Kunst
der Kunst
berichtet
wurde in
Paus
dagegen
wurde
berichtet
berichtet
am 28. 12. 74
Napoleon

Pro
die gel
angele
am 28.
12. 74
in Berlin

In die op handel van de vaders
in die Regeling, welke 92.300
en 92.300 duitschen l. d. 112.000.
In totale, waaronder huren
de huurhuizen die 14.000 114.000.
Die huur huizen in die huizen
de huurhuizen en den huurhuizen
begroot, dan liggen
die huur huizen alle voorwaarde

Proportie huur

Huur 112.000 = 12.250
vergelijk dit met een huur
van huizen 112.000
vergelijk dat met een huur
112.000 112.000 112.000
Huur huizen 112.000

Proportion des Pachters:
Als pachter is een obligatie van 112.
afleggen, dit vindt een herinnering
in de huurhuizen, waaronder de huur
die nu veranderd was die huur des Pachters
te huur.

Amsterdam, November

Cone

Von dem
Edlen und
Ritterguts-Hauptmann
Friedrich Kettler aus
der 8. Januar 1902
z. W. 38

An
den Comit der oberschlesischen
evangelisch-lutherischen Barthkirche.

Mit Bezugnahme auf das Schuch
vom 8. Februar 1902 habe ich mich dem Comit
der oberschlesischen evangelisch-lutherischen
Barthkirche unterthalten, dass der vitterhaftliche
Ausodus sich bereit erklärt hat, am Capital von
26564 R.R. 51 kop. im Empfang zu nehmen zur
Tilgung des Restbetrages der unter Garantie der
Ritterchaft im Jahre 1867 bei dem von katholisch
gäulichen Collegium in St. Pölten entstandenen
Schuld der Barthkirche im ursprünglichen
Betrag von 50000 R.R.

gegen Ei Dillinghausen
Ritterguts-Hauptmann

per van Lopis
Rüttelst, Leibnig
Vorstande Comit der Barthkirche

17. JUNI 1904
No. 1665.

St
E. W. o. P. - t. der
Copia:

Karli-koguduse peanoviis
23. mail 1904 n. 4 p. l. lenus prifmaja.

penat III. Teadaandmine kuvu si la ikamantim, voodat saab volla. Kompanione hoiu siibl kordvane siibl voldi, voodat saab volla. Tihendatud kuvu si la siiblnequte valgmanuste. Et der alli. Moned perevad, et ikamantimist kommissjon va- ente an ein litapse. Koguduse liige hoiu Tamme paasi elle, asja a.c. sub konvendi koobas andu ja kompanione hoiat voldi. der Dom- lada ihes konvendi asja lepus via Kogudus tiche Nolle- ja jõlliga ihes riiumi, siibl koguduse liige M. Stopp eschtligen jaib, voldganomisju vastu elle, ifcavamisju juurdest. Bitt edes Motiv.

Fraatid

Generalversammlung der Karls-Gemeinde
am 23. Mai 1904. 4 Uhr nachmittag.
im Stadt-Spritzenhause

estareche ge-
horen Kapri-
u zahlen.
a ganzen
General-

penat III. Hiltelung in Sachen der Gemeindeliste, Wahlung der
der Herr Kompanion erhielt von der Versammlung die
die Vollmaat besagte Kirchenschatz der Ritter- in der Zu-
schaft auszuzahlen. Einige wiindeln, dass zwis t obige-
nauer innenverwaltung einen grossen materielle
Gewinn bringen würde.

Reval,
den 21. August 1904.

Im Namen des Konvents der
Dom-Karlikirche: J. Kraut,
ältester Kirchenverein.

N° 17

Rud. Heury, Pastor a.s.
Secretair des Konvents der
Dom-Karlikirche.

der Bezahlung einer Kommission gewählt werden
sollte. Das Gemeindemitglied Herr Tammen schlägt vor,
die Angelegenheit dem Konvent zu übergeben und
den Herrn Komprator zu beauftragtigen im
Einverständniß mit dem Konvent des Landes zum
Abschluß zu bringen. Die Voraussetzung ist da-
mit einverstanden; nur das Gemeindemitglied
H. Magier ist gegen die Bezahlung und gegen
sein Separatvolum ab.

Pro vera copia et vero tractato

Rud. Kort, Pasto.-adjunct
Secretary des Konvents der Nordmark

1665.

St.
E. V. o. A. t. der
Copia

gewohlt werden
um schlägt vor,
übergeben und
richtiger in
die Sache zum
nützung ist da-
mehrdegkeit
stung und gelt
vom translato

Paster-adjunkt
v. der Karlskirche

Tallinnas Kaesi egedups koolisõiguliste
egedups linnale voodust 12 mail 1902 a. 27
wolganäitup koomi; noll 4, p. 1.

postovalt suudab: Tedaandmine egedups jastampe' windet sich
aga ja nimipärimine egedups koolies eesku sõla et der alli-
iratufumi ja ille. Teda eiga pane kaas van Sampon eest vates an an
seksa ille, fiktades, et egedups armistus siis jaan a.c. sub
lens hanata, kui egedups tups õpetaja pata, poni der Döm-
tse egedups pale jardaval on kojandus, mis tellin' sihe Kolle-
stebensi ülevaated, en aga väike jahe tönned, kui õppissestikuppa-
rable. Kaesi eimondamus egedups liget olived en' lasten Bitti
ventile pale jahe annud, et nõnad ille kommunipau' idas Motiv:
onete hulgast tellis fönnitada, kui tups õpetaja palga hõnen Kapit
esqai nüfusma eli anda lahts, naga seda esmällegat, u. yahkun.
Tallinnas Tampas magus valiyper tups. Sellise pale pannit ja ganzen
ha van Sampon tups ülepanu ille ja nimell, et "General.
koolies eesku väly õratepildid jaan, mis tähis ja -vahelius
erakst magus, umbes 1000 ruulta, pruuni jaan, Eting der
mis siis tups õpetaja palgas jääat. Talle offpus gegeben,
estlemas riidellisoma vettigust palesta, et lajili in der Koo-
t obinge.

nauerter Kirchenverwaltung einen grossen materiellen
Gewinn bringen würde.

Reval,
den 11. August 1904.

Im Namen des Konvents der
Dom-Karlskirche: J. Kraas,
ältester Kirchenvereinsme.

N° 17.

Rud. Murtz, Paster-adj.
Sekretär des Konvents der
Dom-Karlskirche.

17. JUNI 1904
No. 10

6. 77

reha, mis Haarli segudopl vatalim segudopl ma-
ta on, Haarli segudopl vasta vötas ja vatalim
nirende vira tifas eba jööle pello väla aage, tifas
da vötas. Kogu väle on prague 31.630 rbl. 66
kop. jõllef on segudopl völz 37.417 rbl. 80 kop. ja
niedlikogn völz 44.12 rbl. 36 kop.

Translat.

Sitzung der Stimmberichtigten Gemein-
schaft der Katholiken zu Reval 12. Mai 1904
im Ausstellungsgebäude 4 Uhr nach-

Point 6 des Protocols. Mitteilung in Sachen der
Gemeindeleitung und Beratung, über die Abtragung
der Gemeindeschuld an die katholische Kirche.
Dann Point legte Herr von Samson der Versam-
mung vor, erläutrend, dass die Gemeinde nur dann
getilgt werden könnte, wenn alle die Fuge der
zweiten Pastor, d. h. die Fuge von Seiten der zwei-
ten Gemeinde bei der Hand hat. Die Kollekte,
welche zu diesem Zweck veranstalet worden sei,
habe aber nur wenig eingetragen, circa 900 rbl.

26 Gemeindelinge
eingereist, das
Bildnis wollten
Pastor ohne
Ziel des Besuchs
Darauf legt
vor und zwar
die Katholiken
alljährlich eine
me als dann
benutzt werden
Verwaltung der
allege sollte
der Katholiken
gemeine aus-
auszahlen, ob
dies bis Sch
Juli 66 kop.,
80 kop. und

nauerter No
Gevinn
Reval,
den 10. Augu

N° 17

1665.

Tr
E V o r s t e r der

der me-
atoren
e. typu
7. 66.
e. ja
1904
der
tragung
che
tiscom
dann
ge der
der pro-
ßheit,
n. 100,
100. 100

26 Gemeindemitglieder hätten bei dem Konvent eine Bitte eingereicht, dass sie aus ihrer Mitte eine Kommission bilden wollten, welche in Sachen der gege. des freien Pastors etwas behilflich sein wolle, wie es seiner Zeit die Riesalische Domsteuerverwaltung gethan habe. Worauf legt Herr v. Langen einen andern Vorwurf, der Wan- vor und zwar dahin lautend, dass die Schuld an ist der aller- die Katholische Kirche bezahlt werden solle, sodass unter an ein alljährlich circa 1000 Rubel frei werden, welche Suu A.C. sub mis alidam zur Fazierung des freien Pastors der Döm- benutzt werden könnte. Es wurde beschlossen, die "heile Kolle- verstellung der Estlandischen Ritterschaft zu bitten, dass diese Ritterschaft zu bestimmen wolle, ob die Fazierung der Kirche zu zahlen hat, von der Katholischen Kirche zu nehmen und der Katholischen Kirche deren Kapit- auszuzahlen, oder wiederum diese Schuld selbst begleichen zu ziehen. Die Schuld beträgt angeblich 31.630 r. ganzem. All. 68 Kop., davon Gemeindenschuld 27.447 Rubl. General- 80 Kop. und Ritterhaftsdebt 4.212 Rubl. Stellungnahme Pro vera copia et vero translatio. Stellung der Ritterhaft, Pastor aij. in der Kon- servat. Konvent der Katholiken ist obenge- nannter Kirchenverwaltung einen grossen materiellen Gewinn bringen würde.

Reval,
den 11. August 1904.

Im Namen des Konvents der
Dom-Katholik Kirche: J. Kratz,
ältester Kirchenvorstand.

Rud. Herby, Pastor aij.
Secretary des Konvents der
Dom-Katholik Kirche.

N° 17

1665.

Str

Ein Kaiserliches Generalconsistorium der
Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Russland.

164/96
W. S. S. d. 15. 8. 1904

Der Konvent der Domkatholiken in Reval wendet sich
heut an ein Kaiserliches Generalconsistorium der Wan-
geliisch-Lutherischen Kirche in Russland mit der aller-
ergebusten Bitte, die Anträge des obigen Konvents an ein
Kaiserliches Generalconsistorium d. d. 30. Juni a. c. sub
Nr. 12, in Bezug der Liquidierung der Schuld der Döm-
Karlkirche in Reval an das Katholische geistliche Kolle-
gium, womöglich in der ersten Revision berücksichtigen
zu wollen. Bei Unterbreitung dieser allerbegründtesten Bitte
liestet den Konvent der Döm-Karlkirche folgendes Motiv:
Im September a. c. ist der Konvent der Karlkerche er-
halten, wiederum die Fahrzinsen des gelehrten Kapit-
tals an das Katholische geistliche Kollegium zu zahlen.
Falls nun die Erlaubnis zur Bezahlung der ganzen
Schuldsumme von Seiten einer Kaiserlichen General-
consistorium vor diesem Termine der Lizenzzahlung
entbüßt, so ist dadurch der Kirchenverwaltung der
Dom-Karlkirche in Reval die Möglichkeit gegeben,
die ganze Schuldsumme vor dem Termine der Lizen-
zzahlung abzutragen, welche Möglichkeit obenge-
nannter Kirchenverwaltung einen grossen materiellen
Gewinn bringen würde.

Reval,
den 10. August 1904.

Im Namen des Konvents der
Döm-Karlkerche: J. Kraat,
ältester Kirchenverwand.

Rud. Kürte, Pastor-adj.
Sekretär des Konvents der
Döm-Karlkerche.

N° 17

Vorstand

Erläuterungen

Ritterwirthshausen

Rödel Ritterhaus

am 22^{ten} June 1804

N° 383

Cou

M.

zu Concord der Erläuterungen

Dom Karls Kirche zu Rödel

Auf die Anfrage des Couvents der
Karls Kirche vom 5^{ten} Junii a. o. sub. 11.11. habe
ich mich demselben mittheilen dar ich auch jetzt
noch berüth bei ein Capital von 256.77 Rhl. 09 hgr.
in bauarim Gelde ein Namen der Ritterwirthshausen
gegenzurthnen nicht 4te Yester vom 15. Mira
an gerechnet bis zum Tage der Errichtung dieser
Satzung, wegen die Holländische Ritterwirth
die ganze Rödelhult der Karlskirchengemeinde an
die romisch-katholische gütliche Collegium als
Selbstschult überreichen und legittimire würde.

zu Ed Tillinghausen

Ritterwirthshausen

pro vera Copia

*Außkunft, Poste adjoint
Treasurier des Couvents der Dom-Karlskirche*

PP

St. 1/101
27 August 1900

August

1

von Frankfort am Main - Schleswig-Holstein - zu Berlin.

Die Bezugnahme auf die Ausstellung des Herrn Dr. G. von
Soden in St. Bl. ist herzlichst der Tilgung der Falschheit der oben
aufgeführten in der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft auf der
Leistung 1900 des Deutschen Reichsbahn-Gesellschaftsver-
eins, welche aus dem Deutschen Reichsbahn-Konkurrenzbericht
ausgeführt, bei der Aufzähluung nicht berücksichtigt war, dass die
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft unter die Dienstleistungen der neu-
internen Dienststelle nicht verstanden. Die Behaft ist nun
zu korrigieren.

Präf. Rector, Berlin

Stellv. Secrétaire *Ylma*

1902

11 Oct 1904

An
Ein Kaiserlich General Conspicuum des Generalstab-
amtsverfassungs in Kiel.

164/
16

Jugendwachsende Kreuzfahrt besuchte mich für
Adelschiff Europa auf dem General-Von-
Siffertum angebrachte Aspergur-Messe in einer
neuen Unterkunft am Hafen. Am 22. Juli auf
Nr. 1293 eingetragen. Seine Mutter organisierte Wohlfahrt
der Leute des Karls-Kirche. Am 30. Juni 1904 auf
Nr. 12 eingetragen und gelassen.

Nr. 1977
Reval, den 8. Oct.
1904

W. Bräuer
Papier und Blech
Karls-Kirche Reval

1893

An
Frigidophilus fuscus - Lophophorus ac. Ctenophyllus latifrons Kirsch
~~14~~ 15 auf einer

~~20⁴~~ 16 PK 1575

19. November. In der Hoffnung, daß sie bald für einen Aufenthalt in
Berlin bereit sei, schreibt sie mir eine Karte, welche ich auf dem
20. November erhalte.

11774
as the current in the lower part
wings in black

To Dwingeloo te vliegen van 27 au-
gustus 1913. Het was de dag van een
dramatische gebeurtenis die totale
vervanging van de historische
geestesleer in de wereld over.
Die dag was er een groot
verbond van studenten en professoren
van de universiteit van Groningen
die de universiteit verlieten om
de universiteit te verlaten. De
voormalige universiteit van Groningen
was nu een universiteit van
studenten en professoren die
de universiteit verlieten om
de universiteit te verlaten.

Communio Olop. gnu paucitatis propter maius iniquum et
pallit et perficitur. Sunt in latorum autem populi deinceps Magazal. et
Gumara. Et hanc est causa quod non possunt regnare.

*Anmerkung: Alle in Kofang besuchten Gruppen sind gefangen geblieben.
Agricola ist inzwischen freier geworden & aufgezogen.
als junger.

imposing no demand upon any one
but myself upon agreeing to
the signature and countersignature
of your son and me
yours very truly
John C. Frémont

86

big blue
26^t/10

Exposition
of p. 1st
and 2nd
Chapters
Collected
by Dr. H.
Huntington
Published
by Dr. Huntington
1850. 12mo
pp. 144.
Price 50c.
Carrying
and postage
extra.
Order
Huntington
Published
by Dr. Huntington
or agent
L. A. Wilcox
1850.
Price 50c.
Carrying
and postage
extra.
Order
Huntington
Published
by Dr. Huntington
or agent
L. A. Wilcox
1850.

1893.

Bei Kaiserlich General Consulat in St. Petersburg
am 26. Februar 1893.

PK 1575

Von diesem Jahrzehnt fällt jetzt für mein Schiff ein
Beginn auf das Schicksal des Lebewaltes der Karlskirche nach 122 Jahren.
D. I. und S. N. betrifft die Zeitung des K. D. der Kirche nach dem
Kreuzbergkloster in St. Petersburg, durch den es hierher kam.
Einem Reisebericht aus, der über den General Consulat von St. Petersburg
wollte aufgestellt. Wiederholung zu machen, welche wir uns hier
Herrn Dr. Ostwald erlaubt haben.

Am Samm. Februar 26. A. M. 1893 hat ein
Rathskleidermann, Littauischer General Consulat in St. Petersburg
die Zeitung der Karlskirche nach die Litteratur und Capital vom
15.000 Rubl. eingekauft und die gleiche bis gegen die zweite Hälfte
1893 ist wieder zurückgekehrt und hat sich auf das Kapitel bezogen.
Litteratur 5% pro Jahr und soll am Capital auch Nachzahlungen für
Karlskirche von 750 Rubl. jährlich zu zahlen, und nicht sofortig
und höchstens erst. Die gute Zeitung des Capital verpflichtet die Litteratur
aus 1892 Rubl. 07 kpl., von welcher Summe ein großer Teil vom
Herrn Dr. Ostwald bezahlt worden ist. Daß sie einzuführen,
Rathskleidermann selbst bezahlt mir wenigstens kein
Zeitung zu kaufen und die Zeitung über zu bringen, ebenfalls
Convent der Karlskirche und Meisterschule zu Karlsruhe sind gleich
zu erwerben. Convent
der Karlskirche und die Zeitung zu erwerben und Rathskleider
Jahrsatz c. 140 Rubl. bezahlt

Die Kirche lebt jetzt das Mal in sehr geringem Verhältnisse,
Zeitung in Rathskleidermann ist versteckt. Sie ist nicht mehr
eine geschickte Zeitung, da 10.000 und

3 jährige Zeitung verpflichtet bei der Aufstellung eines
Kommissionen 1000 zum zweiten Jahr zu einem Aufschluß zu geben.
Sobald es möglich ist, Zeitung zu kaufen und zu pflegen auf das Meisterschule
Zimmer, Zeitung kostet 150 Rubl. jährlich zu geben.

* Anmerkung: Alle in diesen Schreiben genannte Sätze werden sind
ausgenommen, es werden keine Abgaben zu erfordern
als gegeben.

trip Mafongola reguleren moet waarop volgde. Mafongola van
430 krt. Kkt. min. en dat ons financieel deel niet gevoegd
Capitel hief en 1800 krt. betreft p. 45. bestuurders verhitting
Sijf Mafongola enis wry vallige een gemaand te lang en
abschafft om dat wij op dat Capitel enis niet gevoegd
als 430 krt. niet bestuurders opeen te groter per cent. aangevallen
in dat en drie jaar jaargang. Enigwaer om 320 krt. gelijker
p. 45 die oor financieel deel te brengt. Dat Capitel genoemt
Mafongola niet financieel deel uit een tot algemeen erkende
summa van 750 krt. jaargang. De hoofd of de president van het
so Kerkgebouw en 12 krt. 1900 niet voor optimaal. De Conventual
of Conventual of de hoofd of de president van het voor die afstand 10 krt.
Richting niet als dusdanig de kerke hiech. geen fundus of geld
die kerke hiech in totaal van 15.000 krt. niet bestuurders
helft zijn hiefs in die oon. dat hoofd. Riep g. a. speciaal. lief
Ditte twintig maanden 1000 krt. jaargang van bestuurders
per cent. niet worden.

In afstande van 15 km. tot de kust ligt een eilandje genaamd
Bald or Spillen en hier vondt de Gaffeljager, Salpa vandaag
1905 een gevaarlijk 17 jaren oude grijze dwerg, 247 mm. lang en
100 mm. breed.

herrn und sie füllt dabei, wie es mir gescheint, nicht viel aus
sodass auf folgende Weise ein großer Betrag geblieben ist.
Die Summe von 17 Pfunden ist für das Jahr 1750 111,11 Rdl. zu
zahlen, welche Summe 17,000 Rdl. Kapital, nach dem
Kapital auf Kapital 5% angelegt wurde, am 1. Jan. 1750 Rdl. zu
am Lauf von 17 Pfunden 2,500 Rdl. Zinsen und Kapital. Da jedoch
am 3. Februar 1750 Pfunden der Kastellgemeinde, welcher Lauf von 17 Pfunden
5700 Rdl. aufgebracht wurde, da welches bezüglich eines 17 Pfunden angelegten
Saben 25,000 Rdl. Kapital, 21,500 Rdl. Zinsen und 500 Rdl. an Renten
leidet, so dass am 1. Januar 1750 Rdl. betragen zu den 17 Pfunden
Herausfallt eine Summe von 17,350 Rdl. - 17,350 Rdl. zu 17 Pfunden
13,100 Rdl. betrifft. Hier fehlen nun aber im französischen Capital
ein Notarient, welcher als Rentenpflichtig gesehen wird, so dass
im ersten Capitalien gegen 17 Pfunden auf zweitdem Zinsen 500 Rdl.
sind, die auf ein Kapital von 25,000 Rdl. gegen 17 Pfunden abliegen.
Rapmen ist eigentlich gegen vierzehn Tausend Pfund Kapital zu 17 Pfunden
der Gemeinde zu leisten, und 6% Rentenpflichten, so dass diese
würde 17 Pfunden der Gemeinde gegen 17 Pfunden zu 17 Pfunden 4,250 Rdl.
betragen. Da 17,350 Rdl. betragen, ein Zinsen, welcher der Kastell-
Gemeinde zugeschlagen wird, was 17 Pfunden entsprechend 17 Pfunden
durch die Hälfte des Kapitals zu zahlen ist, so dass 17 Pfunden
des Kapitals auf die Hälfte in 17 Pfunden zu 4%, in 17 Pfunden
abliegen, auf zweitdem zu 6% angedeutet. Ganz genau muss
aber in Betracht gezogen werden, ob das Kapital 17,350 Rdl. gegen
Saben, und 17 Pfunden bezahlt - und 17,350 Rdl. gegen 17 Pfunden
Zinsen und der Kastell-Gemeinde auf alle den Kapitalen von 17 Pfunden
ausgezogen kommt, einer Brutto-Zinsen von 1000 Rdl. 17 Pfunden
Rdl., für 17,350 Rdl. erhalten werden, so dass die Brutto-Zinsen
um 17 Pfunden von 17,350 Rdl. zu 17 Pfunden 17 Pfunden 8%
angelegt beträgt, von 17,350 - 1020 = 16,330 Rdl. - und auf 17 Pfunden
17 Pfunden zu 17 Pfunden kommt, weil die auf Kapital 5% kommt,
jedoch zu 17 Pfunden von 17 Pfunden je 17 Pfunden 17 Pfunden 1000 Rdl.
für 17 Pfunden zu 17 Pfunden auf alle den Kapitalen von 17 Pfunden
der Kastell-Gemeinde bezahlt werden soll.

Möchte der Kastell-Gemeinde für 17 Pfunden 5% Kapital in 17 Pfunden abliegen
dann auf zweitdem zu 6% angedeutet, so wird der Zinsen am
jedoch Wagnisneigung von 500 Rdl. erzielen und wird der Zinsen am
möglichen zu verzweigt, so dass der Wagnisneigung von 430 Rdl.
für 17 Pfunden zu 17 Pfunden 930 Rdl. zu 17 Pfunden auf zweitdem angedeutet,

hungen und sic füllt dabei, wie es mir geschieht nicht leicht und
sic soll folgende Berechnung machen rufen: Sie schreibt, dass sie im
Jahre von 17 Jahren 1150.000,00 in Summe 138.750.000,-
wurde ausgeschrieben, nämlich 15.000.000,- in Kapital, was das
Kapital auf Kapitalbasis 5% angelegt wurde, also für den 150.000,-
im Laufe von 17 Jahren 11.500.000,- auf Basis der Kapitalbasis ist jährlich
von 105.000,- auf Basis der Karteigemeinde, welches auf 17 Jahren
5.700.000,- und mehr wurde. Da wurde somit eines 17 Jahren angelegt
haben 15.000.000,- Kapital, 11.500.000,- auf Basis 5.700.000,- angeschlagen,
durch Aufzinsen, und in Summe 138.750.000,- bringt zu der Zahl
138.750.000,- eine Zinsen von 51.350.000,- 31.350.000,- davon
13.000.000,- besteht. Hier gehen nun aber ein fiktives Kapital an
ein Notarient, welche als Kapital verwendet wird, was aufgelegt ist
in vierzig Kapitalien gegen Obligationen auf Grundstücken liegen geblieben,
die für sich ein Kapital von 15.000.000,- gegen jene Obligationen
Rechten bei einem Kapital von 11.500.000,- und die Karteigemeinde hat
die Grundstücke auf 6% zu zinsen, so dass sie die Rechte
wirkt. Die Zinsen die auf dem Kapital liegen ist nur 4250.000,-
Basis, 11.500.000,- bringen, die Zinsen, welche die Kartei-
gemeinde aufstellen wird, was für den obengenannten Grund
durch die vierzig festgelegte Summen in Höhe von 105.000,- und
die Kapitalerträge sind hier in den Ausgaben je 4%, in jenen
Obligationen auf Grundstücken je 6% ansteht. Jene vierzig
Arten in Betracht, die sie auf Kapitalbasis 11.500.000,- gegeben
haben, und je 1% übersteigt - und 11.500.000,- ist ja nur ein von
dem auf der Karteigemeinde abfallenden Kapital von 15.000.000,-
ausgegangen, somit muss er auf Basis von 10000,- 17,- 17.000
Rdt., für 850.000,- erhalten werden, so verbleibt für einen Rest
an Zinsen von 13.100,- 850 = 12.250.000,- und in der Kapitalbasis 5%
angelegt beträgt von 17.350,- 1020,- 16.350.000,- und auf Basis auf
der Karteigemeinde kommt, weil da auf Kapitalbasis kommt,
jedoch die zur Laufzeit von 17 Jahren jährlich fristig offenen 1000.000,- Rdt.
oder lebenslange Prämien entstehen müssen, wie es die Kartei-
gemeinde selber zahlen soll.

Möchte die Karteigemeinde für 4% Targat das Kapital in jenen Obliga-
tionen auf Grundstücken je 6% ansteigen, so wird sie das auf
jedoch Wagnissbasis von 500.000,- erhalten, und wird sie aber an
möglichen Anwartschaften an jährlichen Wagnissbasis von 930.000,-
die jährliche Rente von 930.000,- dann auf jene, welche sonst

af den Konsistorialen und Generalversammlung der Kirche aufgenommen und
durch die Kirchliche Regierung als für nichtzulässig erklärt, ferner hat
Merkel den konsistorialen Rechtsbericht in seinem Reportat nicht
veröffentlicht, ob er gegen die Abteilung zu St. Paulus eintritt und
der Kirchensatz auf die Gemeindeabteilung bei einer ausschließlichen
Ausübung des Abstimmungsrechts Einspruch erhält, gegen die Abteilung
oder die Konsistorei von einer Gemeinde oder Kirchgemeinde abstimmen
auf freiem Weile abzustimmen ist, während die Kirchgemeinde auf
den 23. Mai 1903, die Abteilung, Gemeindesatzung aufgefordert, auf
seine, von ihm gegen 1903, erlassene Anordnung, nach dem Capitel der
Katholischen Kirche abstimmen zu der Spaltung befreimach, welche abzustimmen
wurde, einen Vorwurf, die Abteilung aber die Abstimmung der Kirchgemeinde
nicht auf Grund der Gesetzesordnung berücksichtigt, da Concessum offen
in eigentlicher Bedeutung über die Kirchgemeinde nicht das Wagnis
einführen sei, da Capitel der Katholischen Kirche ein Befehl von
25. Februar 1903, in einem Bericht an die vom 26. Februar 1903, aufgestellt
in St. Peterburg, da auf die Abteilung aufzuwirken und zu erläutern, um die
auspostulierte Abstimmung auf die Kirchgemeinde zu gestatten.

sofort solle obigatheitl. Gründung zu Reife bringt uns zu Lebzeiten
der Objekten aufzuheben in das Jahr 1700 die gesuchte Ausstellung des
Karte. Gemäldes einzulegen wurde, während er offen lag und auf die Bühne
in der kleinen Galerie gegeben. Ein auf die gleiche, unveränderte
Platzierung rücksicht, wurde bestellt, so dass die Ausstellung der von Künstlern
hergestellten Gemälde gleichzeitig gegeben werden kann. Die vorher
beschriebene Restaurierung ist eine einzige Person aufzufordern, die
die Karte. Gemälde so genau das Capitel sollte, fortzuhören und sie
wiederholen bis die obmalerei der Kirche abgewandelt werden,
während sie, jenseitfalls in abgeschlossener Zeit, nach weiteren
Anfassungen können. Es sind an einer Stelle drei, ob nicht vier
Bemalungen im ersten Capitel, zwei Seiten und Fünf Kapellen, und
weiter auf grösstes die Muttergottespräsentation befindet sich
dort die Gemälde, - zumal da die Gemälde fast 40 Jahre waren
in überaus ungünstigen, in unmittelbarer Nähe der Karte Kirche
geblieben, 1800 Meter grosser Platz, leicht, so ist es nun hier und
gleichfalls gegen alle Wände, so zu leicht und unangenehm ist es als
Gemälde, für diese Stelle wieder eingesetzt zu werden, und um
Antizipate die Feindseligkeiten vorzusehen, ist es zweckmäßig, so ein
so beliebt und preisgeachtetes "Kunstwerk" auszubauen und beschützen,
ob man fortwährend bei ausserordentlichen Sonderfallen 15,000 Gulden an
Festkosten braucht, wie jetzt bei 1000 Gulden für 8 Personen

gesammt, auf einer der Aufnahmen ist ein Alterstyp bestätigt. Inhalt der Kultusfornische ergab eine Plakette des alten Nippur-Königstyps und die folgenden Altarsteine: ein Name aus dem 1. Jahr eines Königs, ein Traustab des Kardina-Lorates, ein alter gr. Tropaeum, und ein fragmentarischer Sieger aus St. Peter's, der gemeinsam mit dem Königstyp auf einer lateinischen Inschrift ausgeschafft war. Die sonstigen Steine waren ebenfalls interessant, waren hauptsächlich die Gefäße von Städten südlich des neuen Tellganges. Ein Kind aus Karlsruhe, einer der drei Typen, kommt aus Tell al-Balat. Der Königstyp aus Napluk ist auf einer Plakette über einem jetzt für Leiderzeugung wichtigen Stein aus Tell al-Balat.

Wann ich aber auf von der Form habe Landolt kann gewünscht,
in Pongrätz von Lamda, nicht die geöffnete Kürschfertigung in seinem
Geburthaus und Capital de Karl-Buschke aufstellen, sondern habe, so
laut erst wohl kann, das für mir einstige Stoffgeschäft haben, ob
für unvergleichlicheren und vornehmlicheren Falle, Pongrätz - am
Ende für den heutigen Kürschfertigkeiten in den Reihen der
aeruptioßt hängen und verhängen zu verhängen und bayern - für den
während d' letzteren in dieser Begegnung nicht ohne Zweck
die beiden von mir zur Gestaltung des Capitalis de Karl-Buschke
gezeichneten Modellskizzen /1. Dabeyne ist das 4. Blatt der Skizze
gegen die Kirche in Sibiu 5½-6½ Tagen ab hypothetisch abgedruckt
5½. Da Verwendung des Capitalis den von mir gezeichneten
Stoffen für den Nachdruck geringen Wert - Personen unvergleichbar,
unbekannter Orientierung.

Einzelne Beispiele für den Lützow-Holsteinischen General-Confessor seien ja
nachstehend aufgeführt. In diesem Falle ist der von mir vorgenommene
Mitschriften-Auszug aus dem General-Confessor des Landes
und Kirche Holstein aus dem Jahr 1733. Lützow-Holstein - August 1796 -
zu lese: "In Mecklenburg ist die Kirche offiziell ein Mietypus einer
christlichen Kirche, welche die Kirche und die Kirchleute
unterstützt und die Kirche angewiesen ist, sich auf die Kirchleute zu stellen. Jede Kirche
ist mit dem Kirchenmeister besetzt, welcher die Kirchleute zu allen Künften,
Gütern (ab 1730), Altkirchen und Neukirchen, welche nach gebürtigem ja
Kirche sind, in einem zweiten Geseß, um eines von ihnen gewählt
zu bekommen, unter den Kirchenmeistern in Lützow-Holstein, die Kirche
Mietypus zu nennen und einen Kirchenmeister zu bestimmen.

N-1295.
Recd. 21 July 1904

1939

Oct

On December 19th 1939
General Conference

W.M. ✓
Dec 20. 1939

Dear Prof. Paul Blasius Secretary of General
The General Conference was held October 20th and 21st
at 1939 my former and now my teacher Dr. von Tschirn
and his secretary Dr. von Schmid the General Conference
which was on 27 August 1938 at 1938 at 1938 at 1938
Dr. von Tschirn became on 27 Oct. 1938 the
Secretary of the General Conference in the name of
Lutheran Confessing Conference. He is continuing
former style of my dear Professor Blasius the
Lutheran General Conference of 1938, but of
a different style, the conference drawing up
another Year the General Conference, he by the
recommendation of Dr. von Tschirn the General Conference
against the Hitler Hitler in the autumn of 1938
cannot let the Nazis and the others do what is
obligatory. This is what has been done
in accordance with the General Conference
the General Conference meeting.

Rud. Stuhm.
20. October 1939

F. J. Bauer
Conservative in Lutheranism

1794

20 November 1917

Berndsen

4

An

Am Convent der Dom-Missionare in Novara.

Dear Sir, Kirchenminister wird nicht aufgegeben in Bezug
auf die Unterlassung von 30 Juni 1901 Nr. 12, betreffend Tili-
gung der Dom-AL der Dom-Missionare in Novar zu den Katholi-
schen christlichen Ordensherren in St. Petersburg; die Acta ver-af-
pend die im Jahre 1907 erfolgten Überreichung dieser Schrif-
ter verunstalten.

Geistliches Mindeste *Kenzler*

schon
bliebt
zu warten
Conci-
stetige-
nach-
friy-
isch
burg
pol-
sied

b. Nische
bliebt
woltell

privat. Empfehlung *Hausz*

liche

Nr. 1748 Post im Est. Consulat 1914. Post 104.

2103. D.

Mr.
Ein Kaiserlicher Evangelisch-lutherischer
General konziliator in St. Petersburg

~~W. von der~~
~~W. von der~~
~~W. von der~~

Im Namen des Concordats zwischen
evangelisch-lutherischen Karlskirche in Rostock und
dem Vorstand derselben einen Kaiserlichen evan-
gelisch-lutherischen General konziliatorium die Conci-
der von dem Herrn Minister des Innern besetzte
Komm. Altoniederländischen Faktie. da Nach-
migung zur Entnahme eines Pastorens von fünf
zig Talant R.R. aus den Mitteln des römisch
katholischen geistlichen Collegiums in St. Petersburg
zur Vollendung der Bau der lutherischen Karls-
kirche in Rostock zu überwinden, als Beleidigung zur
Eingabe vom 30. Juni a.c. auf 1914.

Kirche bedient sich der Konzert der Karls Kirche
ganz ergeben zu berichten, dass eine specielle Schieds-
gerichtung in dieser Angelegenheit nicht angestellt
worden ist.

Rostock
d. 19. November 1914.

S. Lüder
General konziliator

N: 21.

W. Breyer
Pastor an der Karls Kirche

Mannende
Kommunale Brise
Drosselmauer
Festungsmauer
Kommunale Brise
Kommunale Brise

Programm 2

Sauer!

1. Februar 1872.

Brise
Kommunale Brise

Hypothese

spuren
verdampf.
wasser
luft
Wärme
wind
regen
nebel
• Sonne
Lavas
H2O
gas
protoplasm
elektro.
wasser
zu Regen
sonnen
wind

Büttigenthal Spielden ist ein Dorf am linken
Rheinufer zwischen Bingen und Boppard auf
einem kleinen Bergsporn zwischen den
Hochwänden der beiden großen
Rheintäler von Bingen und Wied. Es ist
ein sehr schöner Ort mit einer
sehr schönen Aussicht auf den Rhein und die
Hochwälder des Hunsrücks.

Fest 1872

Wetter

abendlich, sonniges Wetter, - 10-12
Grad, geringe Windstärke, wenig Regen.
Um 10 Uhr nachts, kein Wetter, regnet
leicht, windstill, spät abends sehr leicht
windiger, geringer Regen.

*Musseromys
Krombeini* Gray
Brewster 1891
Type locality: Town
of Krombein, Beaufort
County, South Carolina.
Synonymies 2
Linton 1
B. P. Bishop 1876
M. H.
The Brewsterianus
Prestwich

Answers to Questions

Second - Hammond's Personal
Memories.

Georgiania, L

卷之三

B. Bolander 1862

e 117.12

To Ruotaaway

Digitized by srujanika@gmail.com

Geography

The following is a summary of the facts
ascertained from Mr. John C. Davis, the author,
of the original manuscript, and from Mr. George
W. D. Nichols, the author of the second manuscript.
The first manuscript was written by Mr. John C. Davis,
and the second by Mr. George W. D. Nichols.
The first manuscript was written in 1850, and the second
in 1851. The two manuscripts differ in some respects,
but they agree in the main points.

Родился 19.01.1886 года в деревне Борки в
селецком Печникове Касимовского уезда Костромской губернии. Отец Тимофеев
Андрей Петрович, землемер, мелкий землевладелец, имел 100
га земли. Мать Федора Федоровна, уроженка села
Борки. Тимофей Федорович имел сестру Елену.
Братья брата, отец Федор Федорович, землемер, имел 100
га земли. Сестра Федор Федоровича Елена Степановна
имела сына Тимофея Федоровича Касимовского. Тимофей Федорович
имел сына Тимофея Федоровича Касимовского и сына
Федора Тимофеевича Касимовского.

Тимофей Федорович был землемером в селе Борки Касимовского уезда Костромской губернии. В 1907 году он
был избран в землемерами Касимовского уезда Костромской губернии.
Сын Тимофея Федоровича Касимовского Тимофей Федорович, землемер в селе Борки Касимовского уезда Костромской губернии.
Сын Тимофея Федоровича Касимовского Тимофей Федорович Касимовский, землемер в селе Борки Касимовского уезда Костромской губернии.

Брат Тимофей Федорович Касимовский

Брат Тимофей Федорович Касимовский

Брат Тимофей Федорович Касимовский

Введение
издания
издано
в 1965 году

№	Номер записи	Краткое описание записей	Разделы			
			пометки	расчёты	таблицы	диаграммы
			Список	ном.	Список	ном.
1	1965	Измерения Пого Канн на 3 ^м высоте 4529 метров для определения высоты Маршала Торсунова и других высотных измерений в окрестностях города С. Кавказа и прилегающих районов Кавказа. Установлен высотомерный пункт № 10.000 Гора Торсунова высота измерена высотой 4529 м. Сама гора Торсунова имеет название горы Маршала Торсунова или горы Торсунова.				

Бухарин Альберт Николаевич

Член-корреспондент Академии Н. С. Тихонова

pro vera copia
А. Дарин Николаевич
Регистрационный



11 Dec 1904

1960-1961 学年第二学期初等数学讲义

Using the model to predict optimal

丁东生著《中国古典文学名著与文化》

三、上課時間與工作時間

помощь должна оказать лично сама Екатерина II. Поэтому в Париже-то Поммерле и представился, и потому-то польские князья не изменили, и Генрихом Потоцким не изменили ее привилегии и титул.

15
rain
days
on
rap-
ort
5.48
Total
will
now
see
if
1.00
0.76
0.00
0.00

Amorphous silica, also called glass, which has no definite structure, is also reported as follows:

В 1900-1901 гг. в Китае было выдано 1000000 золотых рублей, в 1902-1903 гг. - 2000000 золотых рублей, в 1904-1905 гг. - 2500000 золотых рублей, в 1906-1907 гг. - 3000000 золотых рублей, в 1908-1909 гг. - 3500000 золотых рублей, в 1910-1911 гг. - 4000000 золотых рублей, в 1912-1913 гг. - 4500000 золотых рублей, в 1914-1915 гг. - 5000000 золотых рублей, в 1916-1917 гг. - 5500000 золотых рублей, в 1918-1919 гг. - 6000000 золотых рублей, в 1920-1921 гг. - 6500000 золотых рублей, в 1922-1923 гг. - 7000000 золотых рублей.

Люблю читать историю своей страны. Но, кроме её политической истории, я читаю с удовольствием историю науки и техники, а также литературу и искусство. Я интересуюсь всем, что связано с историей моего народа.

Despatched on 9 August 1994 p. 16, 20 & 22 L.M. 1994 p.
No. 100, "against" Urgent appeal submitted by the Committee of
concrete Terms, concerning the present negligence and
neglect of the Government of the Soviet Socialist Repub-
lic of Russia in the protection of the rights and fre-
doms of the peoples of Russia.

Санкт-Петербург, 1908 г., день, когда состоялось по-
следнее заседание Правительства временного правительства.
Помимо прочего, что председатель временного правительства
должен был выразить в письме, поданном вчера, мнение о том, что
заседание Правительства временного правительства состоялось
вчера в Петербурге, а не в Москве, председатель временного правительства
запечатал письмо, в котором было сказано, что оно было написано в
Москве, и, начиная с этого момента Правительство временного правительства
является Правительством Российской Федерации.

13

Санкт-Петербург, 1908 г.

Председатель Правительства временного правительства

Борис

13

сан-

бре

ко-

реп-

190

809:

юн,

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

1908

МИНИСТЕРСТВО
ВНУТРЕННИХЪ ДѢЛЪ.

ДЕПАРТАМЕНТЪ
ДУХОВНЫХЪ ДѢЛЪ
ИНОСТРАННЫХЪ ИЗПЕЧАДЛЕНІЙ.

II. зиера 1905 г.
№ 6322

Въ Елангашскому воло-
жескому Тамбовскому Казачьему
р-ю.

264
7896

Въ представлении отъ 15
октября 1904 г., № 6325, Генераль-
шага Консистории ходатайствуетъ
о разрешении Чкаловскому Каза-
ческому землемѣрному управлѣнію
о въ Рязань привозѣтие изъ
церковныхъ сундуковъ 256,77 руб. 69 к.
на приданіе погашенія ссуды,
полученной въ 1867 г. изъ сундуковъ
Рязанской Каменской Духовной
Консистории. При этомъ представ-
лении первою изъ сундуковъ
запрошено было Тамбовскому го-
роду, чтобы отвѣтственность
по сундукамъ ссуды, оставшейся
за погашеніемъ еще въ количе-
ствѣ 29621 руб. 72 коп., воз-
ложена была на него.

представляю письменное Декретом
бесчестие или смерть.

Несовместимое же единение
приведшееся, будущее же принес-
тие таких же образов Земельских
Дворянственных 25677 руб. 09 коп. по-
рядами посыпанье письменное Ри-
гской Камер-Коллежской Духовной Консисто-
рии же означаю это сопровождение еще
брешущее в распоряжении письмен-
ное Декретом, который она
всего гласами виноваты не
наименует. Департамент же при-
сматрирует Консистории
составить Письменному бояльни-
щему обвиняю в разрыве одно-
именное беспред.

У. д. Директора,
Риге Директора Альберт

За Харбинского Смольного Тела

16. 9.
21. Januar

Da der Congress des Am. Reichs
in New

Infolge Anfrage des Deputen
gerufenen Angelegenheiten
seiner Körperschaften, wird ihm
der Konvent aufgetragen, 2
Beginnig seiner Sitzung doch
von 20 Junc 1804 ab 1812 und
behoffend Folgung der Mandate
des Dr. - Reichskreis & Morel Stra.
an das Konsistorial geistliche Dienste
College in St. Petersburg nach
zu bestimmen, ob die von
Eckermann'schen Recherchen
noch Empfang auf die kon-
zession bestehenden Preisen
ausreichend im Betrage von
25.000 Rbl. auf das erwünschte
Gesetz sofort den katholischen
College zu ver-
geben haben wird, oder
ob dieselbe den bei der
convention Folgung, welche
vorgedachten Preisen bestehen
Figt

gerufenen Antrag

falls sie

W.B.

A.
Ein Kaiserliches evangelisch-lutherisches
Generalconsistorium

26.
JANUAR
1895.

19 Infolge des Bescheids eines Kaiserlichen evangelisch-lutherischen Generalconsistoriums vom 25. Januar a. o. ab. № 99 besteht sich der Konvent der Karls-Kirche zu Rostock ergebenst zu berichten, dass er von der nittenschafflichen Vertretung die Mitteilung empfangen hat, dass dieselbe die durch die Karls-Kirche auszuzahlenden 25.677 RM. 09 ap. abest nach Empfang dem römisch-katholischen geistlichen Collegium überweisen wird.

Rostal,
d. 26. Januar 1895.

Nr. 2.

2. Januar
Generalkonvent der Karls-Kirche
Rostal mit Karls-Kirche

3 Feb 1901

Въ Департаментъ Духовнъ Дѣлъ Иностраннѣхъ
поступающи.

2209/4

Записка остановки № 11 января 1901 г. за
то, что по делу о хищении имущества Копенгагенской Ком-
панией почтовых гербов из Европы и Финляндии
средневековая сумма падает в 10, 00 коп., за предела
имущества Сокола, установленных в 1907 г., или компен-
сации Финляндской почтовой службе Стокгольма, Швеции
и Альянса-Балтийского почтового консулства именем
поста свободно, такъ какъ предъявлены эти требования
суммы съ целью доказательства обмана, или
взысканія суммы 12,000 рублей почтовым
документами Рижско-Санкт-Петербургской почтовой службѣ
изъмнувшись изъ посыпки почты изъ Финляндии.

Изъмнувшись.

Адресатъ

2209 -

100 кр.

100

10000-

100 000-

100

10000-

1686

САНКТ-ПЕТЕРБУРГСКАЯ
ГЕНЕРАЛЬНАЯ КОНСИСТОРИЯ
25 ИЮНЬ 1905

МИНИСТЕРСТВО
ВНУТРЕННИХЪ ДѢЛЪ.

ДИПАРТАМЕНТЪ
ДУХОВНЫХЪ ДѢЛЪ
иностранныхъ исповѣданий.

21. Июня 1905 г.

№ 3966.

ПРЕДЛОЖЕНИЕ.

На основании ст. 122 Ос. Зак. 7, II ч. I., изъ
1896 г., въ Онд. 1 к. № 36 ПЛОЧАДЬ УНИВЕРСИТЕТСКАЯ 19-го
декабря 1904 года между Государственнымъ Банкомъ подъ № 37
документомъ коррѣбъ разрешенъ подавать възысканія -
множество за уплату въ ГОСУДАРЬ ИМПЕРАТОРЪ, а также разре-
шены по уплате възысканія и погашенію нравоучительныхъ
установленій, разрешенъ Церкви и Епархии Константино-Елениской
справедлико-житейской церкви Св. Карла въ г. Риге въ
израсходованы изъ таѣнственныхъ суммъ до 25.077 руб. въ бол.
за вредность взысканія суда, предупрежденіе о ПЛОЧАДЬ
погашено 4 Ноября 1896 г. на сумму Рижско-Константино-
Елениской церкви въ количествѣ 60.000 рублей за
окончаніе экспроприїи погашенія церкви, предложеніе об
заключеніи Генеральной Консистории, установлено предписаніе
изъ док. 15 декабря 1904 г., въ 2005, для запасающихъ рас-
поряженій.

За Министра Внутреннихъ Дѣлъ.

Генералъ Министръ, Сочиненъ *А. Г. Голубевъ*

Погашенъ 26.06.1905 г. по приложенному къ нему видимо изъ 21 док.
изъ посыпаніемъ таѣнственныхъ суммъ въ количествѣ 60.000
руб. въ Генеральную Консисторию предписаніе
И.И. Аракчеева, Вице-Генералъ *Аракчеевъ Илья Ивановичъ*
за Онд.

1367

W. Goll Wot

Juli

5

An

den Convent der Dom - Marien-Kirche in Rovani.

Die nachfolgende Kopie des Briefes des Ministerii des Innern
vom 21. Juli 1905 an den Br. Bwdi betreffend Tilgung des Convents der Dom-
Marien-Kirche in Rovani zu den kriminellen geistlichen Collegium in
St. Petersburg wird hiermit dem ev. Kirchen-Convent zur Verbreitung
des Informirtheiten angefertigt.

Vice-Präsident,

Bischof C. Siebold

t. d. Sekretärin 11)